

Themenbezogene Bürgerversammlung

Bebauungsplan "Süderweiterung Glanzstoff"



Begrüßung und Ziel der Bürgerversammlung

- Herrn Krah vom LRA
- Herrn Dr. Freundt von der IHK
- Herr Bischoff vom Büro Bischoff und Hess
- Referatsleiter führen Protokoll und stehen für Fragen zur Verfügung
 - Bildaufzeichnungen (Einverständnis?)
- Ziel der heutigen Bürgerversammlung
 - Umfangreiche Information
 - Gelegenheit zur Meinungsäußerung



Formalitäten

Geregelt über Art. 18 Gemeindeordnung:

- Zutrittsrecht >>>Alle (TZ 21)
- Rederecht
 - Gemeindeangehörige
 - Auf Beschluss der Bürgerversammlung alle (Art. 18 III 1)
- Antragsrecht (wie Rederecht)
- Stimmrecht
 - Nur Gemeindebürger (Art. 18 III 4 = Wahlberechtigte Kommunalwahl)
- Vorschlag:
 - Wegen der Bedeutung für die Region >> Rederecht für alle
 - Beschluss der BV notwendig (Stimmkarten)



Tagesordnung und Ablauf der Versammlung

- Begrüßung
- Informationsteil der Bürgerversammlung
 - Sachstandsbericht zum Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan "Süderweiterung Glanzstoff"
 - Informationen zum Ablauf eines Bebauungsplanverfahrens
 - Zusätzlich: Größe und Rechtsstatus des zu überplanenden Geländes
 - Stellungnahme der IHK Aschaffenburg zum Flächenbedarf in der Region
 - Stellungnahme zur ökologischen Beschreibung der zu überplanenden Flächen
 - Zusammenfassung der bisher bekannten Fragen und Antworten
 - Weitere Fragen aus der Bürgerversammlung
- Diskussionsteil der Bürgerversammlung
- Schlussworte



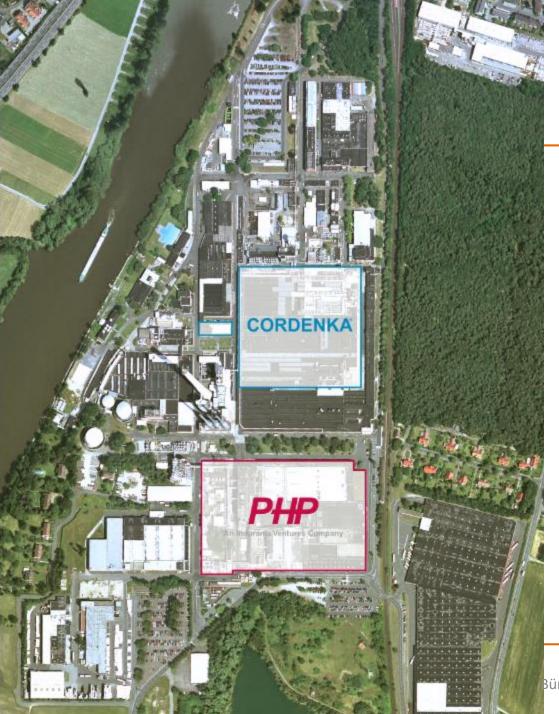
Tagesordnung und Ablauf der Versammlung

- Begrüßung
- Informationsteil der Bürgerversammlung
 - Sachstandsbericht zum Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan "Süderweiterung Glanzstoff"
 - Informationen zum Ablauf eines Bebauungsplanverfahrens
 - Zusätzlich: Größe und Rechtsstatus des zu überplanenden Geländes
 - Stellungnahme der IHK Aschaffenburg zum Flächenbedarf in der Region
 - Stellungnahme zur ökologischen Beschreibung der zu überplanenden Flächen
 - Zusammenfassung der bisher bekannten Fragen und Antworten
 - Weitere Fragen aus der Bürgerversammlung
- Diskussionsteil der Bürgerversammlung
- Schlussworte



Sachstandsbericht zum Aufstellungsbeschluss

- Wirtschaftliche Bedeutung aus Sicht der Mainsite
- Historische und wirtschaftliche Bedeutung für Stadt und Region
- Bisheriges Verfahren seit 2008
- Aktuelle Beschlusslage
- Bisherige Informationen an die Öffentlichkeit

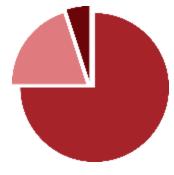


80% Umsatz durch Chemiefasern

Davon wird anteilig für folgende Industrien produziert:







ca. 75 %

ca. 20 %

ca. 5 %

Große Abhängigkeit von

Automobilbranche

99 % der Standort-

Iflächen bereits genutzt



























ConCert
we are calibration





























Sachstandsbericht zum Aufstellungsbeschluss

- Wirtschaftliche Bedeutung aus Sicht der Mainsite
- Historische und wirtschaftliche Bedeutung für Stadt und Region
- Bisheriges Verfahren seit 2008
- Aktuelle Beschlusslage
- Bisherige Informationen an die Öffentlichkeit



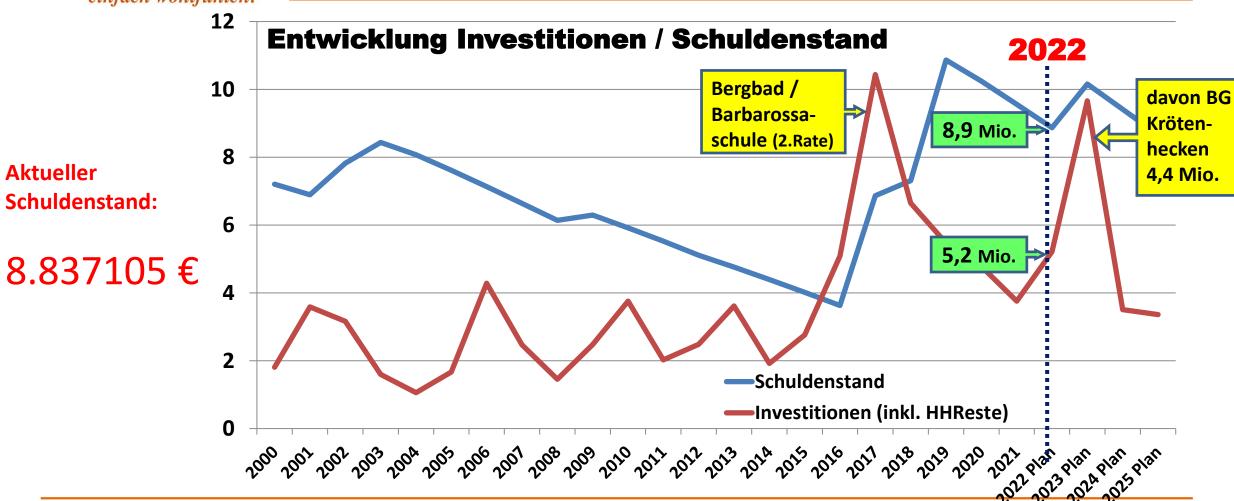




Aktueller

Schuldenstand:

Haushalt 2022



Bürgerversammlung 27.2.2023



Große Investitionsvorhaben

Wasserversorgung (Rest)

ca. 2 Mio €

Vits-Schule

ca. 10 Mio €

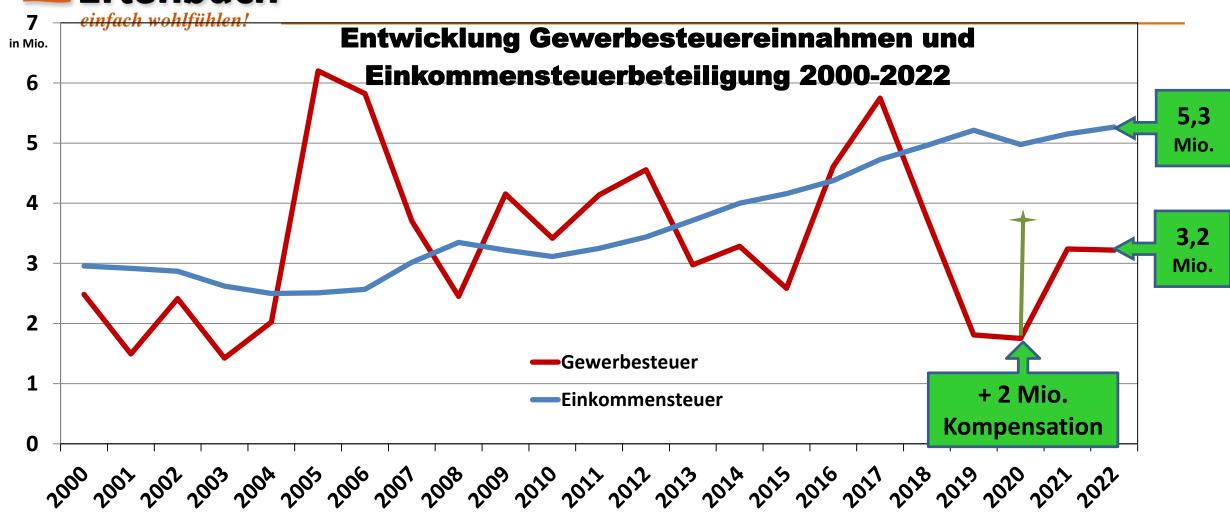
Notwendige Gebäudesanierungen

ca. ???

- Rathaus (plus Anbau)
- Altes FFH-Haus Ort
- Alte Schule Mechenhard
- Kanal/Wasser
- Straßen.....
- >>>Überschlägig 25-30 Mio €



Haushalt 2022





ICO-Anteil an Gewerbesteuergesamtaufkommen

Stand: 24.02.2023

Jahr	Gesamt- aufkommen GewSt in Tsd. €	Gesamt- einnahmen Ifd.HH in Tsd. €	hiervon Anteil GewSt in %	ICO-Anteil GewSt in Tsd. €	ICO-Anteil GewSt in %
2005	6.199	18.016	34,41	3.698	59,65
2006	5.821	18.052	32,25	4.688	80,54
2007	3.702	14.810	25,00	3.479	93,98
2008	2.468	14.945	16,51	1.557	63,09
2009	4.153	16.455	25,24	3.076	74,07
2010	3.418	16.343	20,91	2.062	60,33
2011	4.138	16.508	25,07	2.712	65,54
2012	4.556	17.669	25,79	3.618	79,41
2013	2.975	16.999	17,50	1.989	66,86
2014	3.343	17.615	18,98	2.736	81,84
2015	2.592	19.547	13,26	2.550	98,38
2016	4.613	22.359	20,63	3.586	77,74
2017	5.746	24.502	23,45	4.179	72,73
2018	3.753	23.205	16,17	2.201	58,65
2019	1.810	20.607	8,78	577	31,88
2020	1.752	24.483	7,16	344	19,63
2021	3.308	24.789	13,34	870	26,30
2022	3.454	23.464	14,72	612	17,72
	Durchschnitt:	19.465	19,95	2.474	62,68



Grundsteuer A und B

Gesamtaufkommen 2022

1.349.413 €

• Aus dem Werk ca.

405.000 €

• Entspricht ca.

30%



Fazit: Finanzielle Wichtigkeit für die Stadt

- Benötigte Gewerbesteuer pro Jahr ca. 3,5 bis 4 Mio €
- Ohne ICO faktisch eher schwierig
- Wenn die Stadt 2000 keine neuen Gewerbegebiete ausgewiesen hätte, dann wäre Gewerbesteuer heute nahezu Null
- Grundsteuer fließt regelmäßig, auch für das Logistikcenter
- Neues Gebiet erhöht Grundsteuer



Sachstandsbericht zum Aufstellungsbeschluss

- Wirtschaftliche Bedeutung aus Sicht der Mainsite
- Historische und wirtschaftliche Bedeutung für Stadt und Region
- Bisheriges Verfahren seit 2008
- Aktuelle Beschlusslage
- Bisherige Informationen an die Öffentlichkeit



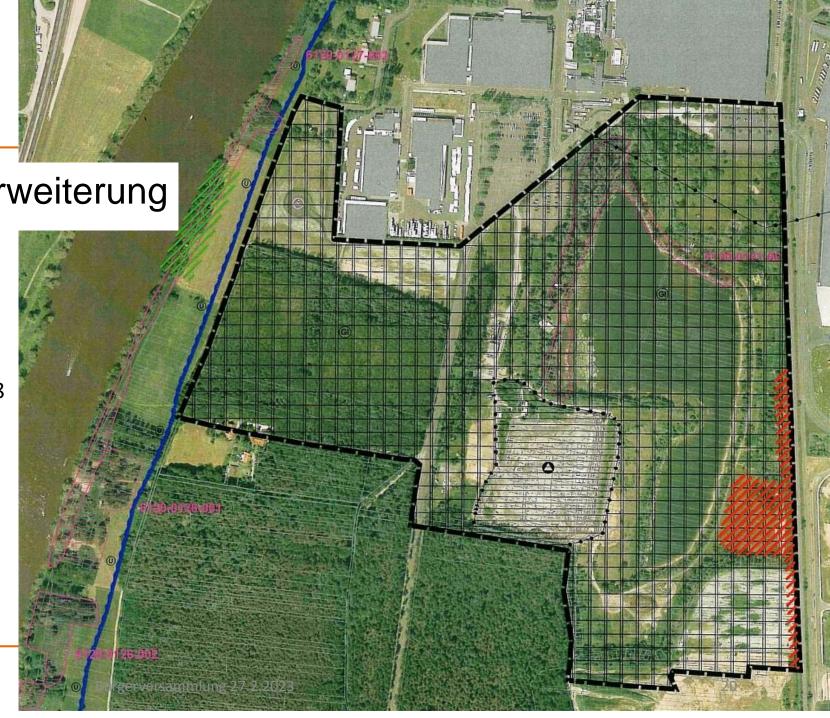
Bisheriges Verfahren seit 2008

• SR 29.5.2008 Planvorstellung und Aufstellungsbeschluss



ICO- Erweiterung

Vorgestellt in Bürgerversammlungen 2008





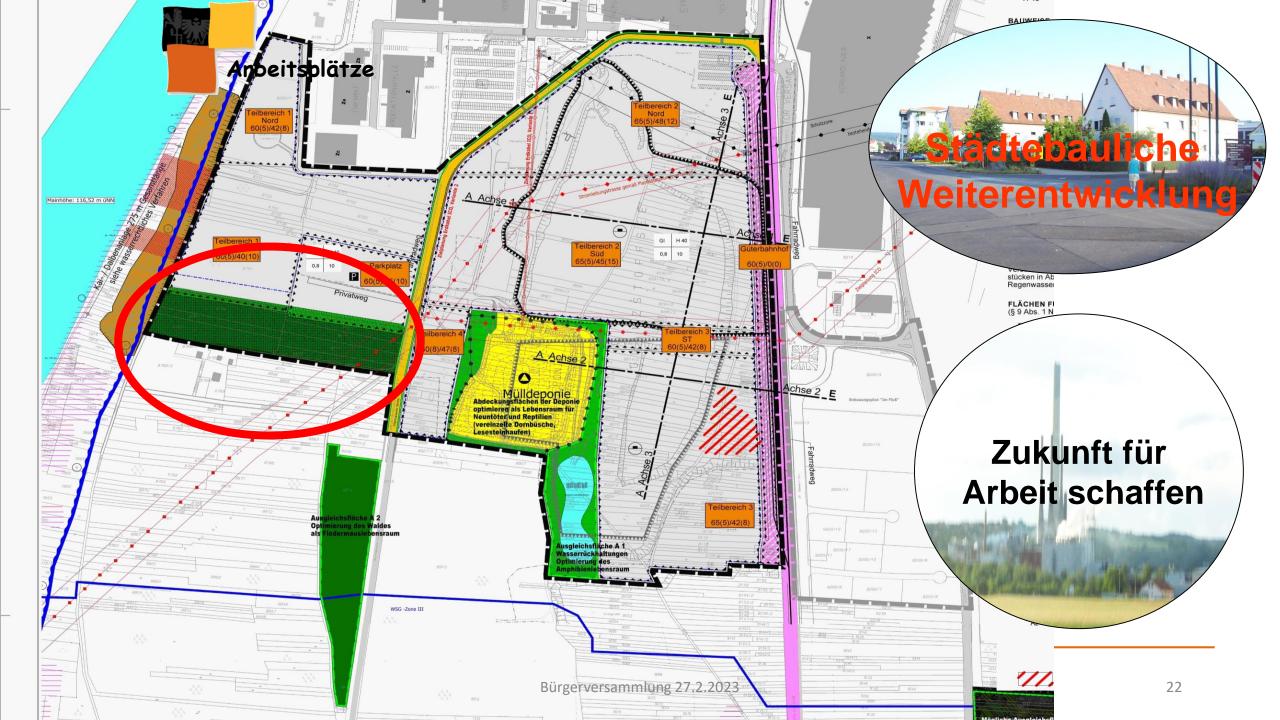
Bisheriges Verfahren seit 2008

	SR 29.5.2008	Planvorstellung	und Aufstell	lungsbeschluss
--	--------------	-----------------	--------------	----------------

BUA 13.4.2010 Vorstellung der ersten Entwurfsplanung

24.5.2010 Anwohnergespräch

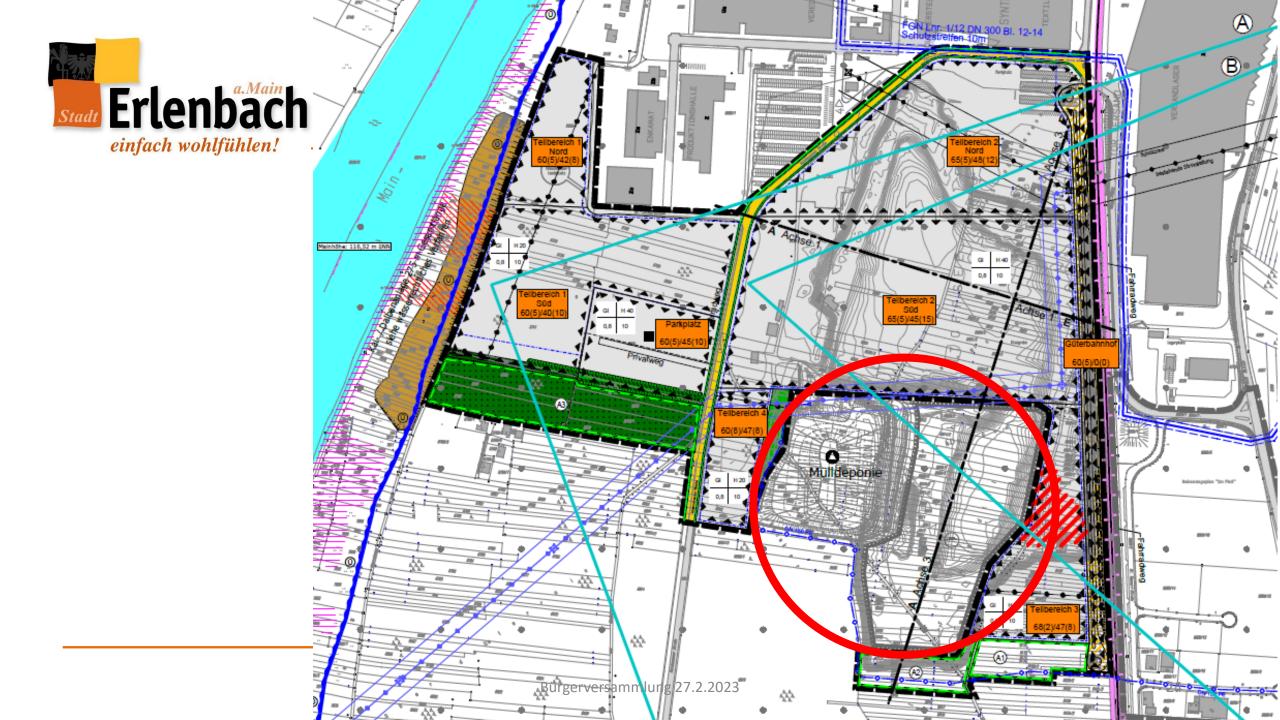
29.7.2010 Zustimmung zur zweiten Entwurfsplanung





Bisheriges Verfahren Beplan seit 2008

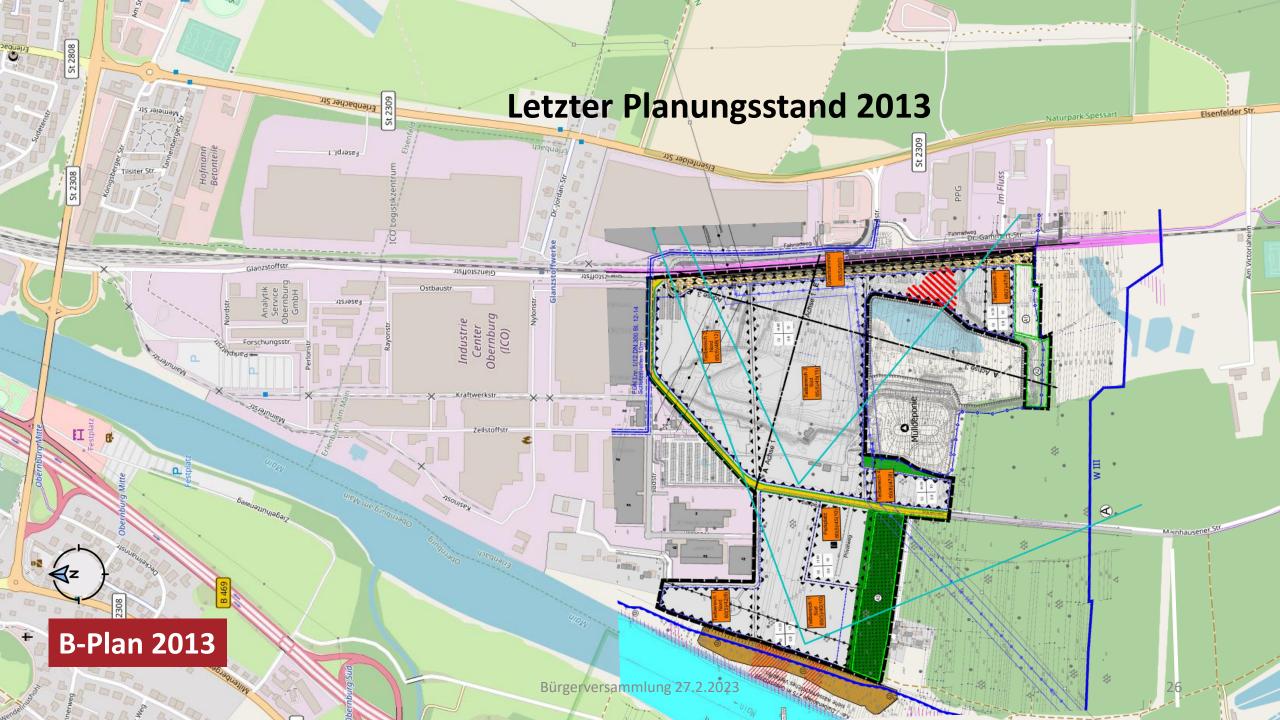
SR 29.5.2008	Planvorstellung und Aufstellungsbeschluss
BUA 13.4.2010	Vorstellung der ersten Entwurfsplanung
24.5.2010	Anwohnergespräch
SR 29.7.2010	Zustimmung zur zweiten Entwurfsplanung
26.8.2010	Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung
SR 31.1.2012	Abwägung und Beschluss über neuen Umgriff
	(Dritte Entwurfsplanung)

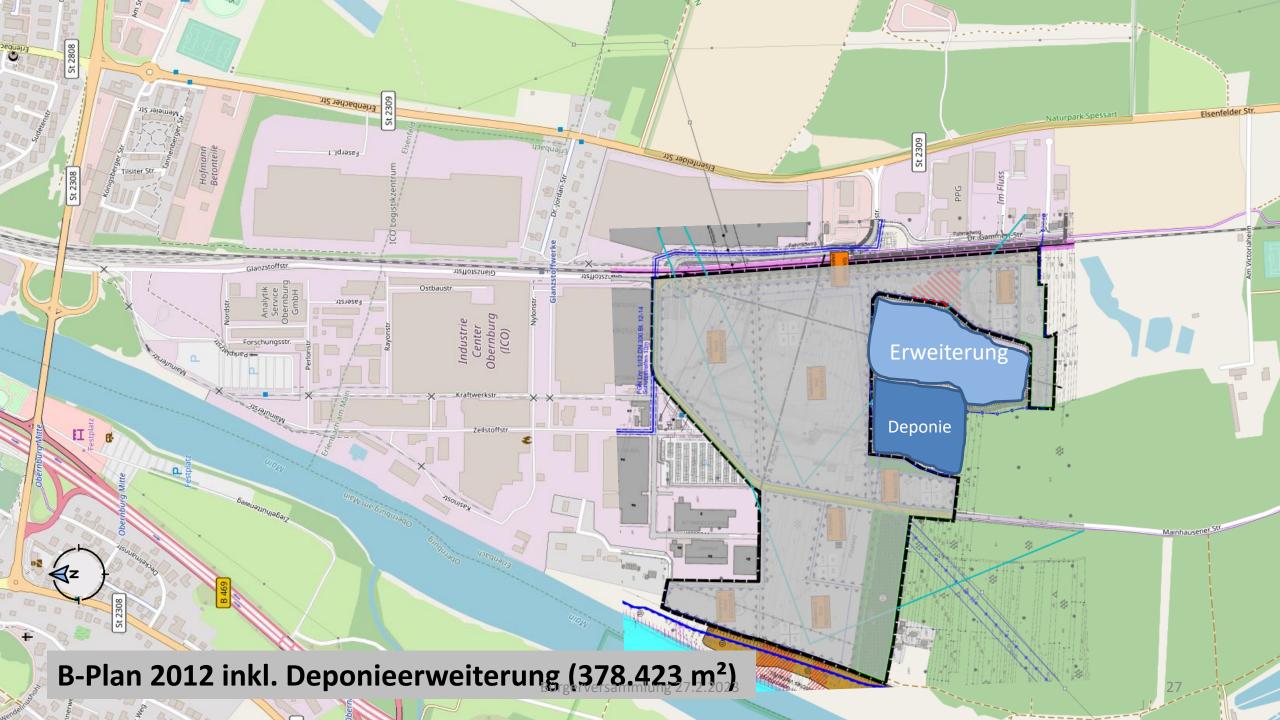




Bisheriges Verfahren seit 2008 (BePlan IPE)

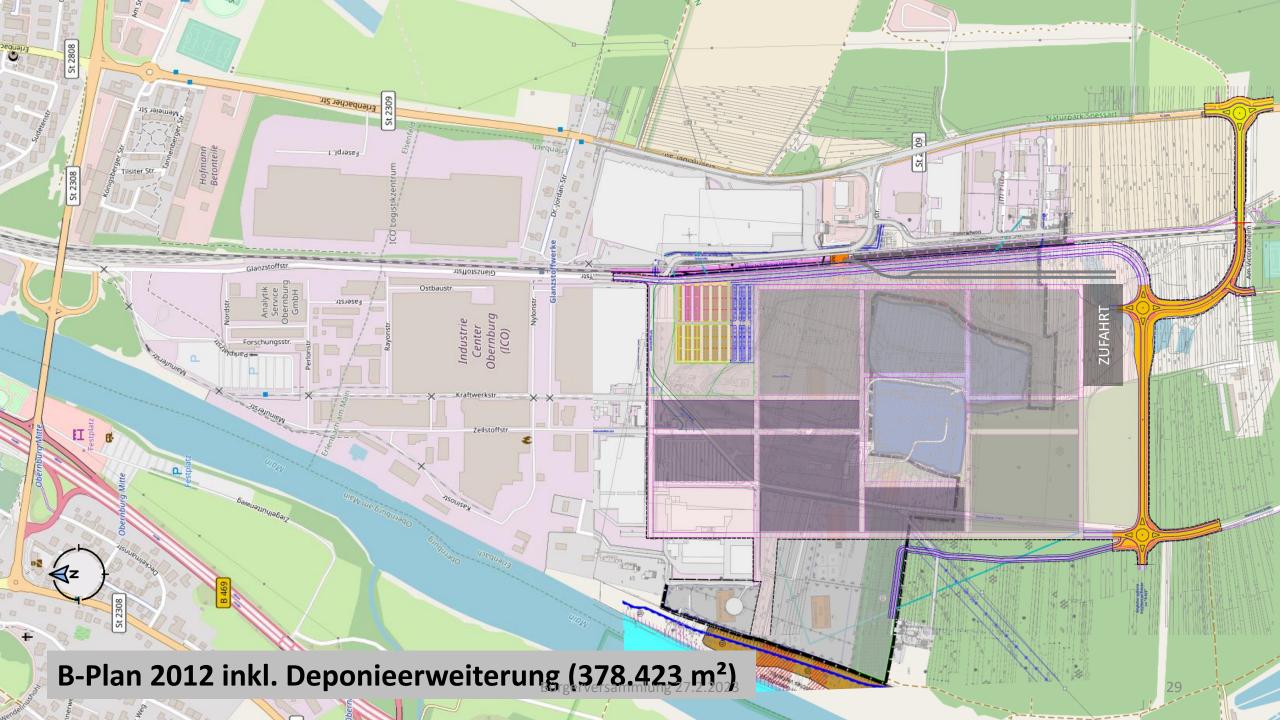
SR 29.5.2008	Planvorstellung/Aufstellungsbeschluss (BePlan IPE)
BUA 13.4.2010	Vorstellung der ersten Entwurfsplanung
24.5.2010	Anwohnergespräch
SR 29.7.2010	Zustimmung zur zweiten Entwurfsplanung
26.8.2010	Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung
SR 31.1.2012	Abwägung und Beschluss über neuen Umgriff
	(Dritte Entwurfsplanung)
SR 27.6.2013	Letzte Behandlung BePlan IPE; Zustimmung zur Verfüllung des Nordteils des Götzsees

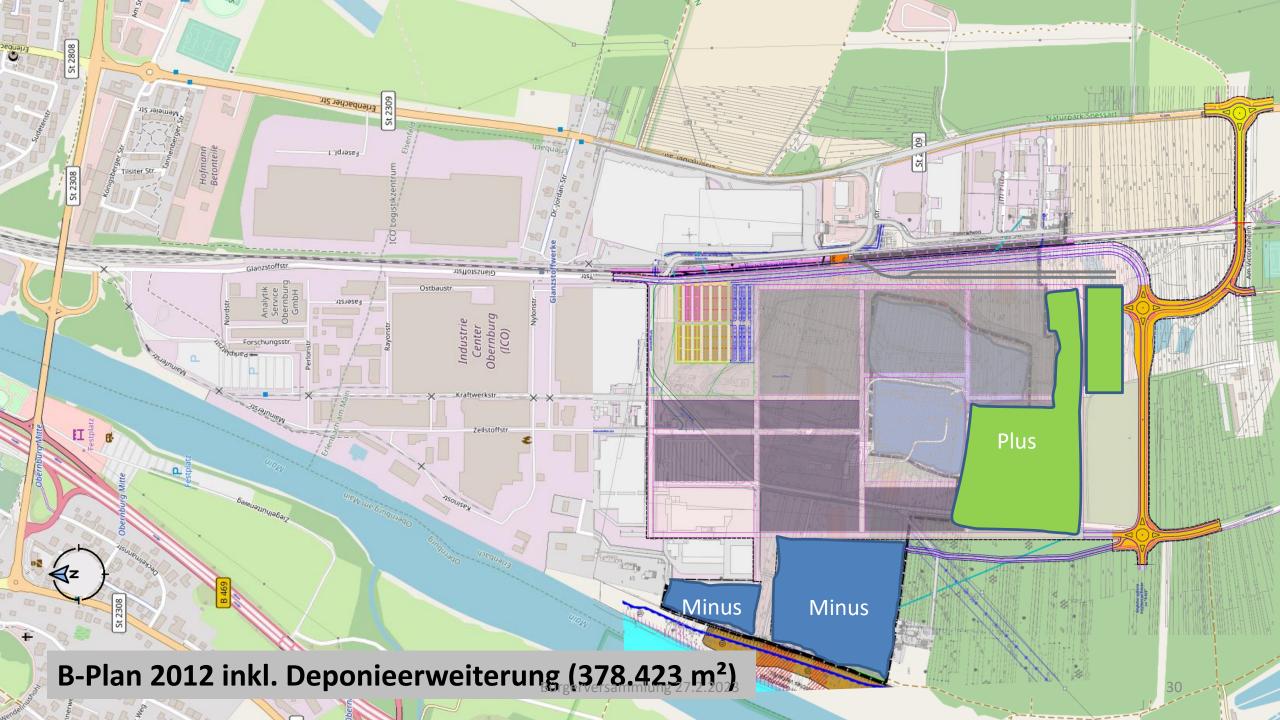






SR 20.10.2022 Vorstellung durch Mainsite SR 15.12.2022 Aufstellungsbeschluss







Sachstandsbericht zum Aufstellungsbeschluss

- Wirtschaftliche Bedeutung aus Sicht der Mainsite
- Historische und wirtschaftliche Bedeutung für Stadt und Region
- Bisheriges Verfahren seit 2008
- Aktuelle Beschlusslage
- Bisherige Informationen an die Öffentlichkeit



SR 15.12.22: TOP 4 – ICO-Süderweiterung

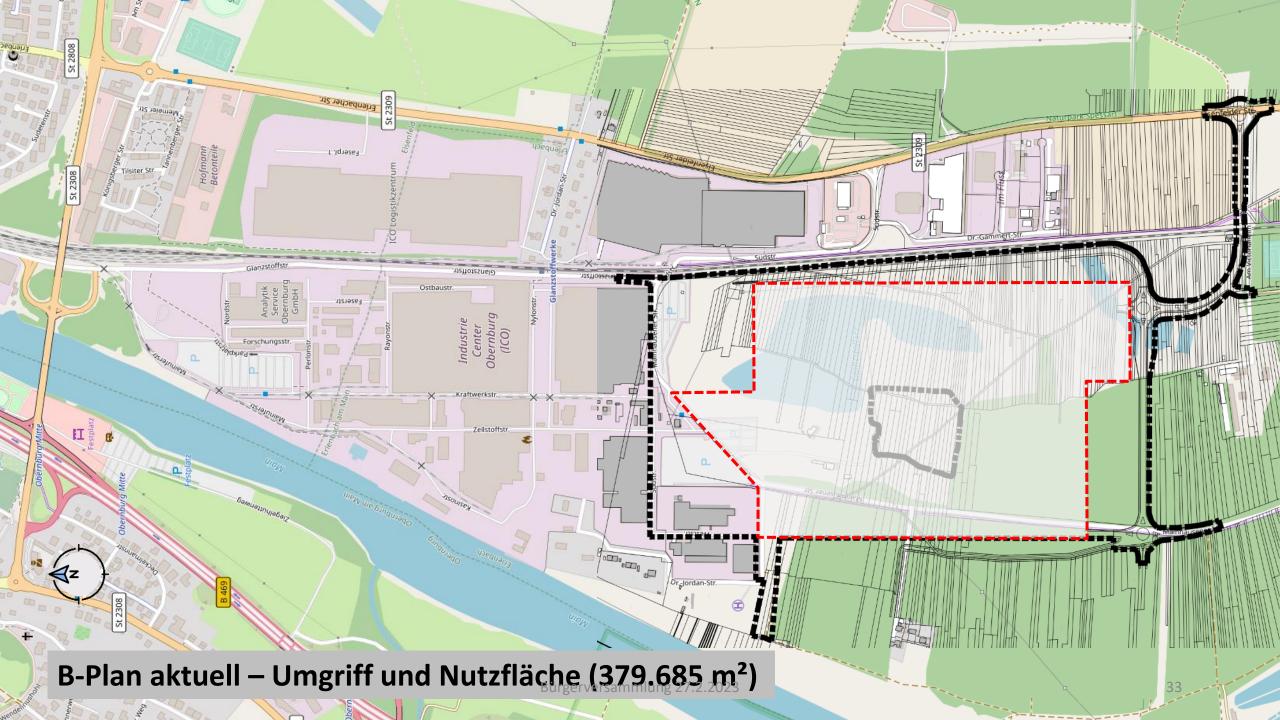
Beschluss 1:

Der Aufstellung eines Bebauungsplans für die ICO-Süderweiterung wird zugestimmt. Gemäß § 2 Abs. 1 in Verbindung mit § 12 BauGB wird für den Bereich südlich des ICO im Bereich etwa zwischen der Bahnlinie im Osten, der Mainhausener Straße im Norden und Westen und der Zufahrt zum Viktoria-Sportplatz im Süden die Aufstellung eines Bebauungsplans mit gleichzeitiger Änderung des Flächennutzungsplanes beschlossen.

Der Planungsbereich umfasst die in der Anlage genannten Flur-Nrn. der Gemarkung Erlenbach gemäß vorgelegtem Lageplan.

Der Bebauungsplan erhält die Bezeichnung "Glanzstoff Süderweiterung".

Die Kosten des Bebauungsplanes "Glanzstoff Süderweiterung" trägt die Mainsite GmbH & Co. KG.



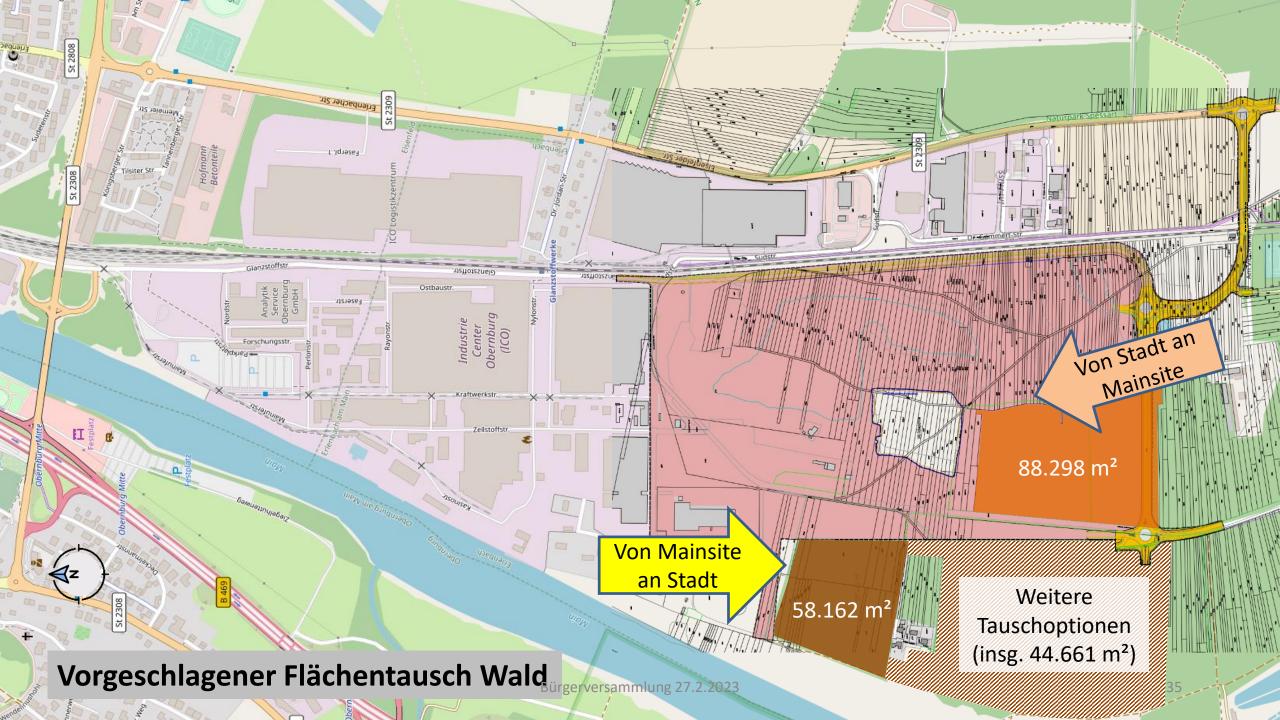


SR 15.12.22: TOP 4 – ICO-Süderweiterung

Beschluss 2:

Der Stadtrat der Stadt Erlenbach stimmt dem adäquaten Tausch des städtischen Waldgrundstückes Flur-Nr. 8910, Gemarkung Erlenbach, mit den Waldflächen im Eigentum der Mainsite GmbH Co. KG nördlich und südlich der Aussiedlung "Am Uferrain" grundsätzlich zu.

Die Einzelheiten sind in separaten Verhandlungen zu klären.





Sachstandsbericht zum Aufstellungsbeschluss

- Wirtschaftliche Bedeutung aus Sicht der Mainsite
- Historische und wirtschaftliche Bedeutung für Stadt und Region
- Bisheriges Verfahren seit 2008
- Aktuelle Beschlusslage
- Bisherige Informationen an die Öffentlichkeit



Bisherige Informationen

- Neun öffentliche Sitzungen von Stadtrat oder Bau- und Umweltausschuss
- 18 Berichte in Bürgerversammlungen, letztmals am 28.11.2022 in der BV Streit
- Eine offizielle Veröffentlichung zur öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanes



Reaktionen aus der Öffentlichkeit

- Erste öffentliche Reaktion durch Leserbrief vom 14.12.2022
- Dann ausführliche Berichterstattung in der Presse
- Erste Information an den Bürgermeisters über ein initiiertes Bürgerbegehren am 26.1.2023



Tagesordnung und Ablauf der Versammlung

- Begrüßung
- Informationsteil der Bürgerversammlung
 - Sachstandsbericht zum Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan "Süderweiterung Glanzstoff"
 - Informationen zum Ablauf eines Bebauungsplanverfahrens
 - Zusätzlich: Größe und Rechtsstatus des zu überplanenden Geländes
 - Stellungnahme der IHK Aschaffenburg zum Flächenbedarf in der Region
 - Stellungnahme zur ökologischen Beschreibung der zu überplanenden Flächen
 - Zusammenfassung der bisher bekannten Fragen und Antworten
 - Weitere Fragen aus der Bürgerversammlung
- Diskussionsteil der Bürgerversammlung
- Schlussworte

Das Bauleitplanverfahren im Kontext der ICO Süderweiterung





Bauleitplanung



Flächennutzungsplan

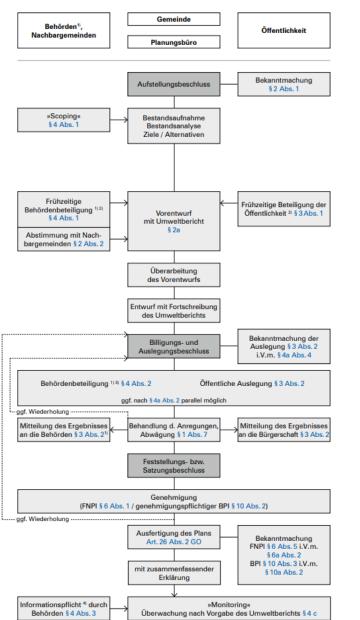


Bebauungsplan

- vorbereitend
- Genehmigung durch LRA
- Anpassung im Parallelverfahren möglich

- verbindlich
- aus dem Flächennutzungsplan zu entwickeln
- in der Regel nicht genehmigungsbedürftig

! Planungshoheit liegt immer und während des kompletten Verfahrens bei der Gemeinde!





Aufstellungsbeschluss

Abb. 6: Mögliches Ablaufschema zum Bauleitplanverfahren nach BauGB



I

_

IV

v

Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange

²⁾ frühzeitige Beteiligung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB kann alternativ auch zu einem früheren Zeitpunkt erfolgen

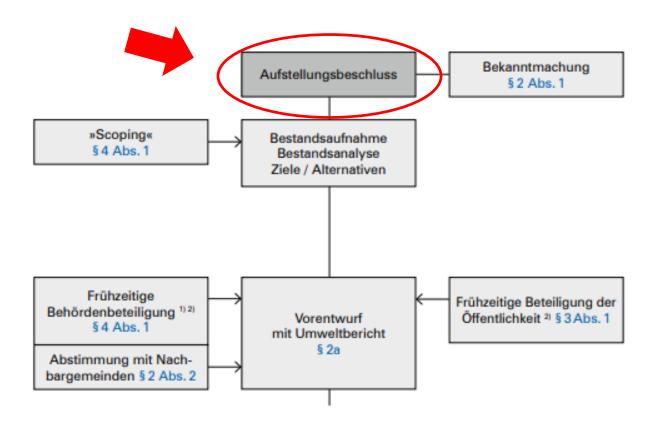
Beteiligung nach § 4a Abs. 2 BauGB kann auch vor dem Billigungsbeschluss erfolgen

4) gilt nur für Behörden

Quelle: <u>Planungshilfen für die</u> <u>Bauleitplanung (bayern.de)</u>

Wo stehen wir jetzt? Wie geht es weiter?





Warum ist dies nötig? Wozu die Beteiligung?



- Die Stadt hat alle von der Bauleitplanung betroffenen Belange zu ermitteln;
- Vgl. Beispielskatalog § 1 Abs. 6 BauGB
 - Gesunde Wohn- und Arbeitsverhältnisse
 - Sicherheit
 - Soziale und kulturelle Bedürfnisse
 - Baukultur
 - Belange des Umweltschutzes, darunter auch Flächeninanspruchnahme
 - Belange der Wirtschaft
- Die öffentlichen und privaten Belange gegeneinander und untereinander gerecht abzuwägen

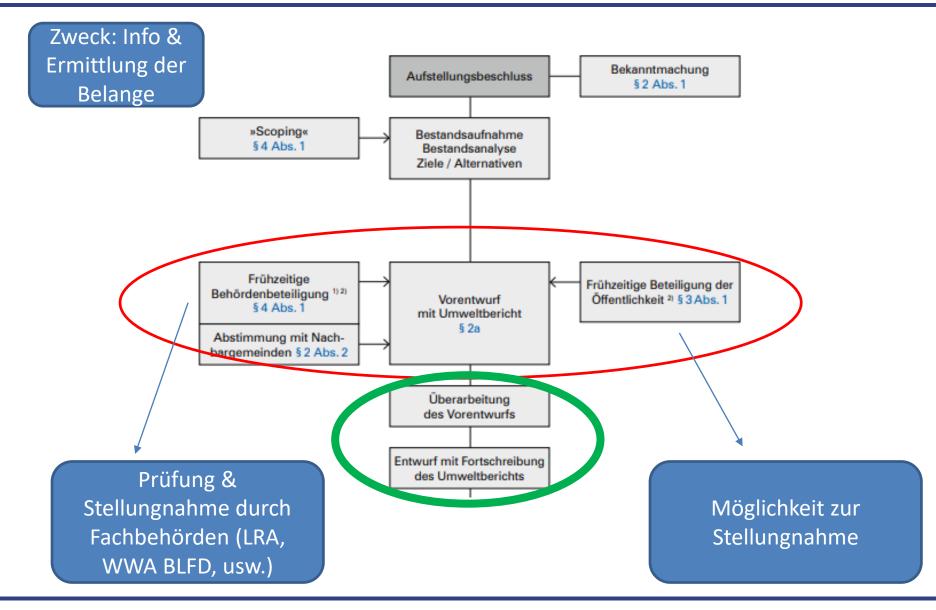
Wie wird dies gewährleistet?



- Erstellen einer <u>Begründung</u> zum Bebauungsplan, in der Ziele, Zwecke und wesentlichen Auswirkungen des Bauleitplans darzustellen sind
- Erstellen eines <u>Umweltberichts</u>
- Je nach konkreter Betroffenheit Gutachten als Bewertungsgrundlage; häufig z.B.
 - Immissionsgutachten
 - Spezielle artenschutzrechtliche Prüfung (SaP)
 - Verkehrsgutachten
- Beteiligung der Öffentlichkeit und Träger öffentlicher Belange

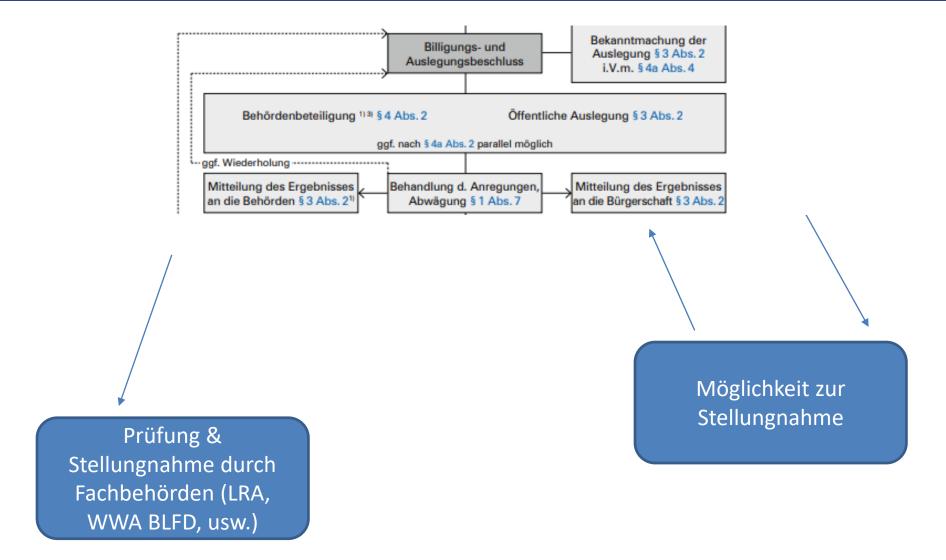
Frühzeitige Öffentlichkeits- und TöB-Beteiligung





Förmliche Öffentlichkeits- und TöB-Beteiligung





ggf. Ergänzendes Verfahren



- Wird der Entwurf des Bauleitplans nach der f\u00formlichen Beteiligung ge\u00e4ndert oder erg\u00e4nzt, ist er erneut auszulegen und sind die Stellungnahmen erneut einzuholen
- enge Ausnahmen möglich
- ergänzendes Verfahren auch freiwillig durchführbar

Verfahrensabschluss / Inkrafttreten



Flächennutzungsplan

- Satzungsbeschluss
- Genehmigung durch LRA
- Ausfertigung
- Öffentliche Bekanntmachung

Bebauungsplan

- Satzungsbeschluss
- nur in Ausnahmefällen Genehmigung durch LRA
- Ausfertigung
- Öffentliche Bekanntmachung

Rechtsschutz



- Normenkontrollantrag zum Bayerischen Verwaltungsgerichtshof
- Der Antrag ist innerhalb eines Jahres ab Bekanntmachung des Bauleitplans zu stellen
- Antragsbefugt sind zum einen natürliche und juristische Personen, die geltend machen, durch die Rechtsvorschrift oder deren Anwendung in ihren Rechten verletzt zu sein oder in absehbarer Zeit verletzt zu werden
- Möglichkeit der Klage von Umweltverbänden gegen Bebauungspläne nach dem Umweltrechtsbehelfsgesetz



Nähere Informationen: <u>Planungshilfen für die Bauleitplanung (bayern.de)</u>

Kontakt:

Matthias Krah Bauwesen - Abteilungsleiter

Telefon: 09371 501-312

E-Mail: matthias.krah@lra-mil.de

Landratsamt Miltenberg - Brückenstraße 2 - 63897 Miltenberg



Tagesordnung und Ablauf der Versammlung

- Begrüßung
- Informationsteil der Bürgerversammlung
 - Sachstandsbericht zum Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan "Süderweiterung Glanzstoff"
 - Informationen zum Ablauf eines Bebauungsplanverfahrens
 - Zusätzlich: Größe und Rechtsstatus des zu überplanenden Geländes
 - Stellungnahme der IHK Aschaffenburg zum Flächenbedarf in der Region
 - Stellungnahme zur ökologischen Beschreibung der zu überplanenden Flächen
 - Zusammenfassung der bisher bekannten Fragen und Antworten
 - Weitere Fragen aus der Bürgerversammlung
- Diskussionsteil der Bürgerversammlung
- Schlussworte



Luftbilder

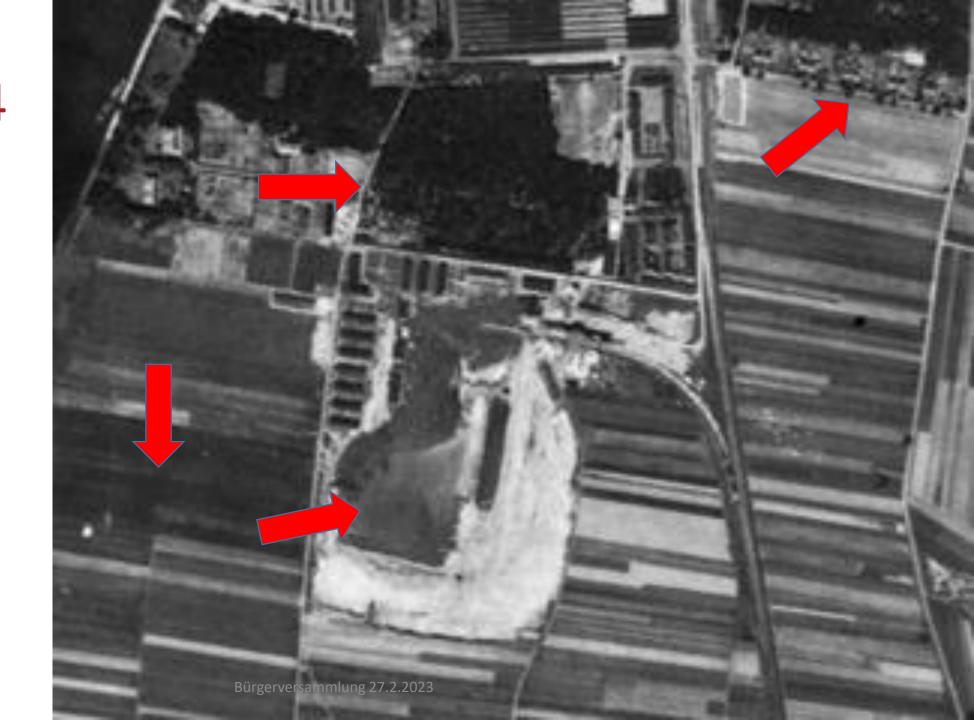
zur ICO Süderweiterung

Bürgerversammlung

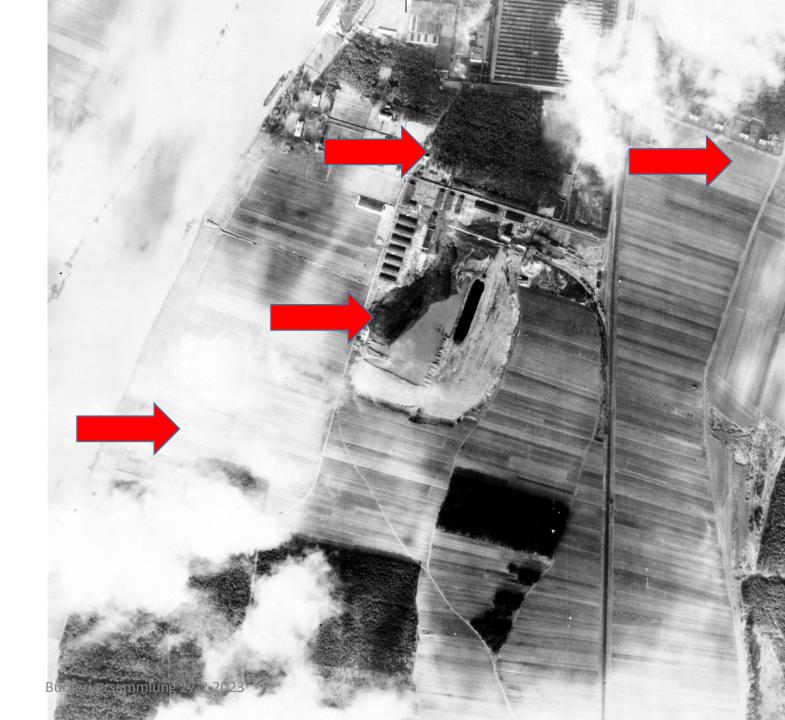
27. Februar 2023



Juni 1944



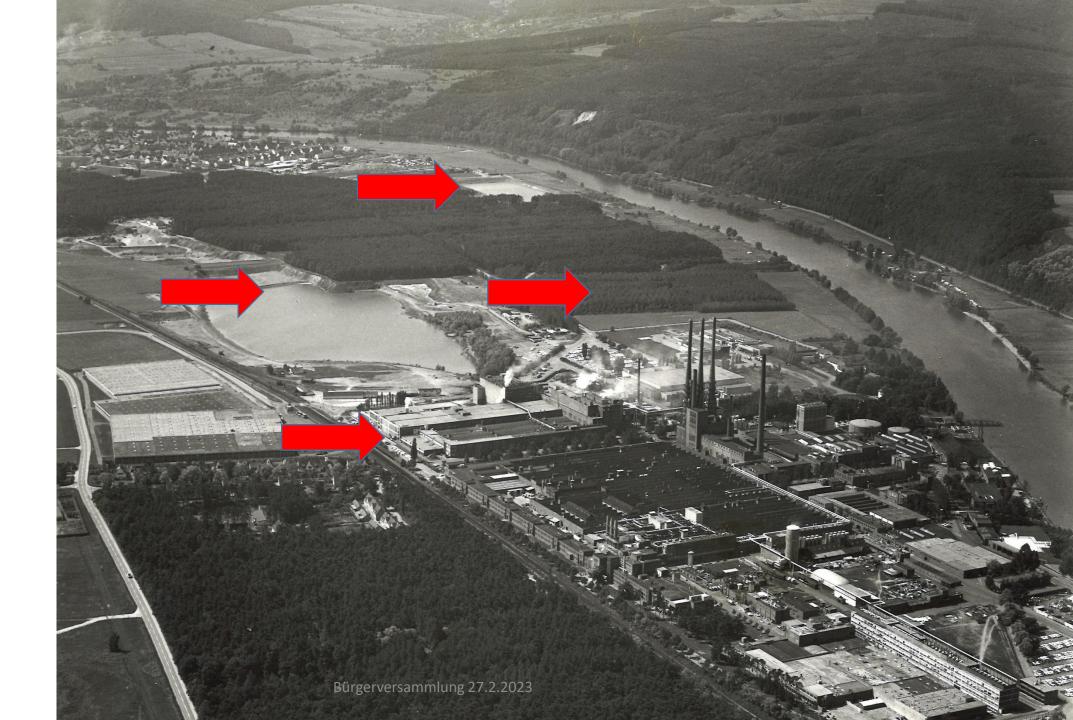
Februar 1945



Mai 1953



Mitte/ Ende 1960er

























Rechtsstatus Spall und Götzgrube

Spall

- Bisher nicht erfüllte Verfüllungsauflage (letztens 23.6.1999)
- Monte Spallino: Entsorgungsbescheid vom 21.11.2006
- Etliche "Schwarzbauten" vorhanden

Götzsee

 Planfeststellungsbeschluss 1976 zur Verfüllung des Südteils zum Zwecke der Deponieerweiterung



Geltungsbereich

≈ 56 ha



Fa. Freudenberg / Parkplätze Tor 4 & 2

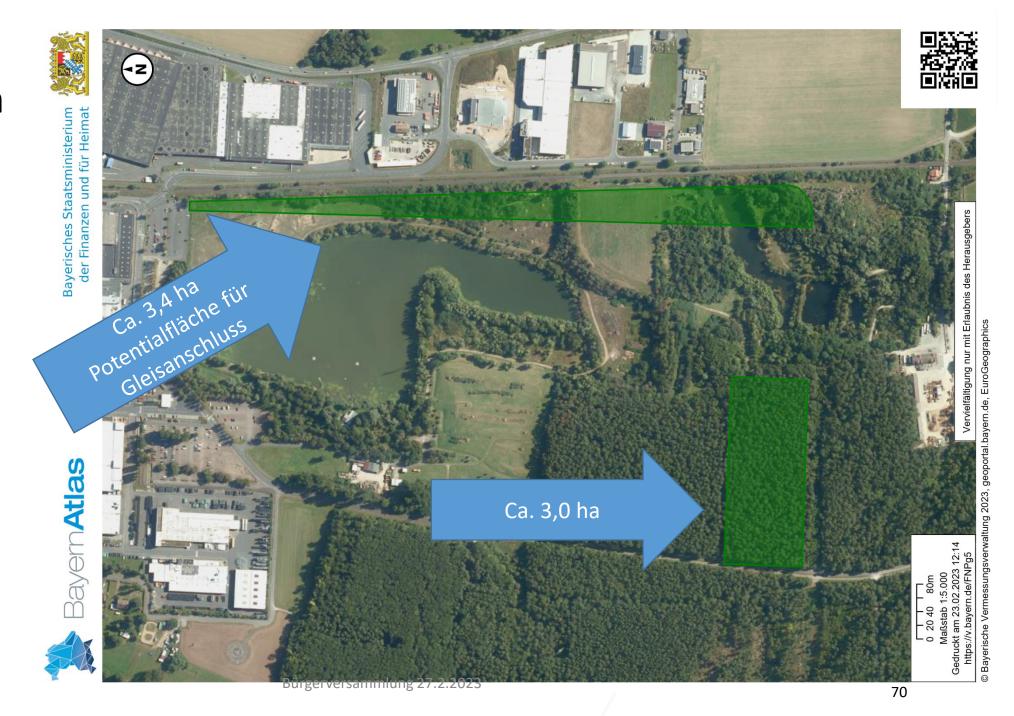
≈ 4,9 ha





Grünflächen

≈ 6,4 ha



Anbindung Schiffsanleger

≈ 0,75 ha

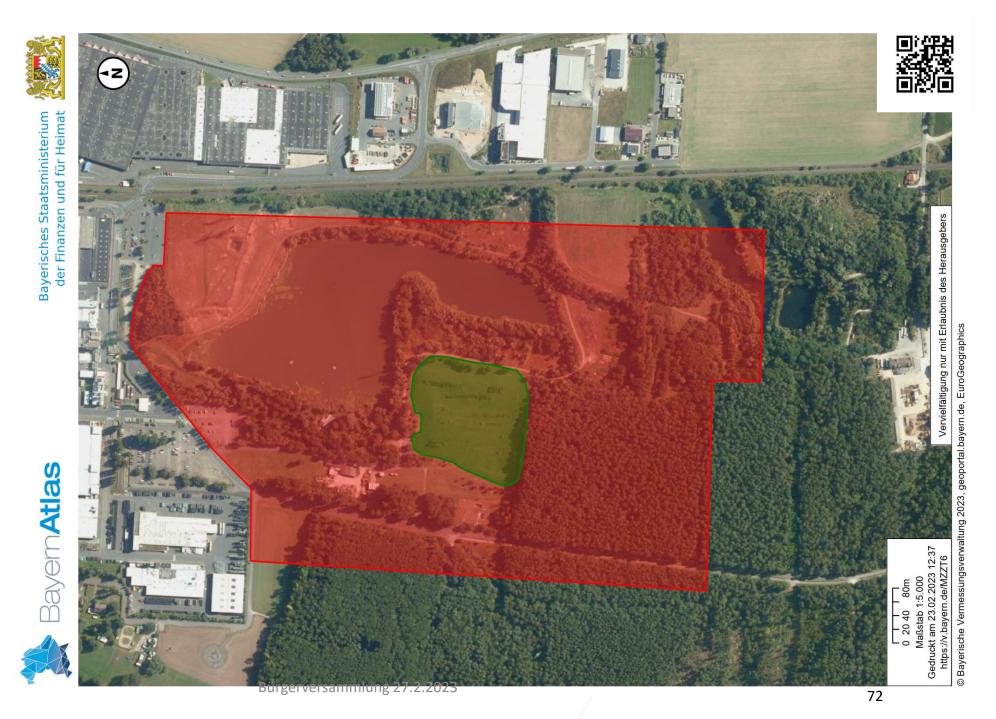






Nutzfläche

≈ 38,8 ha



Übersicht

Fläche	Größe ≈
Geltungsbereich	56,0 ha
Fa. Freudenberg / Parkplätze Tor 4 & 2	4,9 ha
Grünflächen	6,4 ha
Anbindung Schiffsanleger	0,7 ha
Straßen und Kreisverkehre	5,2 ha
Nutzfläche	38,8 ha

Rodung

≈ 12,8 ha





Spall-Gelände

≈ 11,6 ha

davon ≈ 6,7 ha im Geltungsbereich

davon ≈ 4,1 ha in Nutzfläche

Rest (≈ 4,9 ha) nach Sanierung Grünfläche









- Begrüßung
- Informationsteil der Bürgerversammlung
 - Sachstandsbericht zum Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan "Süderweiterung Glanzstoff"
 - Informationen zum Ablauf eines Bebauungsplanverfahrens
 - Zusätzlich: Größe und Rechtsstatus des zu überplanenden Geländes
 - Stellungnahme der IHK Aschaffenburg zum Flächenbedarf in der Region
 - Stellungnahme zur ökologischen Beschreibung der zu überplanenden Flächen
 - Zusammenfassung der bisher bekannten Fragen und Antworten
 - Weitere Fragen aus der Bürgerversammlung
- Diskussionsteil der Bürgerversammlung
- Schlussworte







Verfügbare Industrieflächen in der Region Bayerischer Untermain

Stadt Aschaffenburg	Keine
Landkreis	81.568 qm
Aschaffenburg	
Landkreis Miltenberg	75.054 qm
Gesamt	156.622 qm



Wie ist die Haltung der IHK zur geplanten Süderweiterung?

- Die IHK Aschaffenburg spricht sich in den von der IHK-Vollversammlung beschlossenen "Wirtschaftspolitischen Positionen" grundsätzlich dafür aus, der Wirtschaft ausreichend Gewerbe- und Industrieflächen zur Verfügung zu stellen.
- Als "Trägerin öffentlicher Belange" (TÖB) wird die IHK an allen wirtschaftsrelevanten Bauleitplanverfahren beteiligt und zur Abgabe einer Stellungnahme aufgefordert. Hier werden wir uns dann auch in Abstimmung mit unseren Gremien konkret zur Süderweiterung äußern.
 - Die dazu erforderlichen Sitzungen werden in den nächsten Monaten stattfinden.



- Begrüßung
- Informationsteil der Bürgerversammlung
 - Sachstandsbericht zum Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan "Süderweiterung Glanzstoff"
 - Informationen zum Ablauf eines Bebauungsplanverfahrens
 - Zusätzlich: Größe und Rechtsstatus des zu überplanenden Geländes
 - Stellungnahme der IHK Aschaffenburg zum Flächenbedarf in der Region
 - Stellungnahme zur ökologischen Beschreibung der zu überplanenden Flächen
 - Zusammenfassung der bisher bekannten Fragen und Antworten
 - Weitere Fragen aus der Bürgerversammlung
- Diskussionsteil der Bürgerversammlung
- Schlussworte





- Begrüßung
- Informationsteil der Bürgerversammlung
 - Sachstandsbericht zum Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan "Süderweiterung Glanzstoff"
 - Informationen zum Ablauf eines Bebauungsplanverfahrens
 - Zusätzlich: Größe und Rechtsstatus des zu überplanenden Geländes
 - Stellungnahme der IHK Aschaffenburg zum Flächenbedarf in der Region
 - Stellungnahme zur ökologischen Beschreibung der zu überplanenden Flächen
 - Zusammenfassung der bisher bekannten Fragen und Antworten
 - Weitere Fragen aus der Bürgerversammlung
- Diskussionsteil der Bürgerversammlung
- Schlussworte



Zusammenfassung bisher bekannter Fragen

- Verweis auf ICO-Seite
 - Insgesamt mehr als 40 Antwortfolien
 - Bitte dort einsehen
 - Es sind allerdings die Antworten der Mainsite
- Gerne jetzt direkte Fragen zum Verständnis
 - Können nur aus städtischer Sicht beantwortet werden
 - Firmenspezifische Fragen bitte direkt an das ICO/Mainsite



Pause



- Begrüßung
- Informationsteil der Bürgerversammlung
 - Sachstandsbericht zum Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan "Süderweiterung Glanzstoff"
 - Informationen zum Ablauf eines Bebauungsplanverfahrens
 - Zusätzlich: Größe und Rechtsstatus des zu überplanenden Geländes
 - Stellungnahme der IHK Aschaffenburg zum Flächenbedarf in der Region
 - Stellungnahme zur ökologischen Beschreibung der zu überplanenden Flächen
 - Zusammenfassung der bisher bekannten Fragen und Antworten
 - Weitere Fragen aus der Bürgerversammlung
- Diskussionsteil der Bürgerversammlung
- Schlussworte



Vereinbarungen

- Melden Sie sich Reihenfolge wird registriert
- Wer das Mikrofon hat, hat das Wort
- So kurz wie möglich
- Es gibt keine Redezeitbegrenzung
- Fairer Umgang miteinander
- Thematische Reihenfolge?





STADTENTWICKLUNGSPLAN



Präambel

Übergeordnete Zielsetzung

Das übergeordnete Ziel unseres kommunalpolitischen Handelns ist die nachhaltige Verbesserung der Lebensqualität in unserer Heimatstadt Erlenbach. Dabei sind vor allem die Bevölkerungsentwicklung, der verantwortungsvolle Umgang mit den natürlichen Ressourcen und der Energie, sowie die schwankende finanzielle Leistungsfähigkeit zu berücksichtigen.

Die Leitsätze

Arbeitsplätze

Die weitere Verbesserung der Rahmenbedingungen zur Ansiedlung von Arbeitsplätzen ist eine der Kernaufgaben unserer Stadtentwicklung. Schwerpunkte bilden:

- Weiterentwicklung des bestehenden Industriestandortes
- Stärkung des innerstädtischen Einzelhandels, der gleichzeitig die wohnortnahe Versorgung sicherstellt
- Ausbau der Bereiche Dienstleistung und Gesundheitswesen

Bebauungsgrenzen

Die bauliche Entwicklung in allen Stadtteilen vollzieht sich künftig in den Grenzen der bisherigen Bebauung und Flächennutzungsplanung. Dadurch werden die Innenentwicklung gefördert und die natürlichen Ressourcen geschont.

Stadtzentrum

Die Bahnstraße bildet die Achse der innerstädtischen Entwicklung. Vor allem hier sind gemeinschaftliche Einrichtungen anzusiedeln.

Bürgerversammlung 27.2.2023



FLÄCHENFRAß SEIT 2000

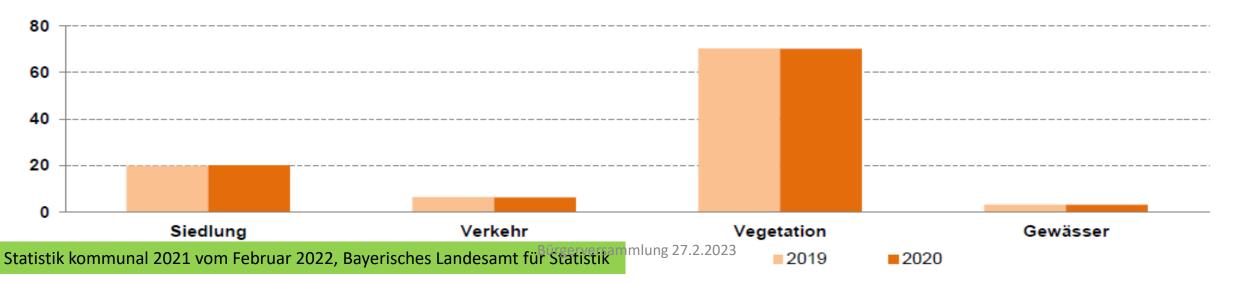


Naturschutz in Bayern e.V.

19. Flächenerhebungen zum 31. Dezember 2019 und 2020

	Fläche am 31. Dezember								
Bodenfläche nach Nutzungsart (ALKIS)	2019		2020						
(AENIO)	ha	%	ha	%					
Siedlung	324	19,9	328	20,1					
dar.: Wohnbaufläche	153	9,4	154	9,4					
Industrie- und Gewerbefläche	92	5.6	94	5.8					
Verkehr	105	6,4	104	6,4					
Vegetation	1 149	70,4	1 147	70,3					
dar.: Landwirtschaft	466	28,6	466	28,6					
Wald	610	37,4	615	37,7					
Gewässer	53	3,2	53	3,2					
Bodenfläche insgesamt	1 631	100,0	(1 631)	100,0					
dar.: Siedlungs- und Verkehrsfläche	417	25,6	420	25,8					

Anteile ausgewählter Flächen in Prozent





Von 18 Regionen in Bayern:

Siedlungs- und Verkehrsfläche ist hoch, Platz 3 in Bayern

Geringste Landwirtschaftsfläche

Mit Abstand höchste Waldfläche

Daten zur Raumbeobachtung

4. Flächennutzung / Flächenverbrauch

Tab. 4.1. Flächennutzung 2021 hach Regierungsbezirken, LEP-Gebietskategorien und Regionen

Bodenfläche am 31.12.2021 (nach ALKIS-Nutzungsarten)									
Regierungsbezirk Gebietskategorie Region	insge	samt	darunter						
	absolut	Anteil an Bayern	Siedlungs- und Verkehrsfläche		Landwirtschafts- fläche		Waldfläche		
	km²	%	km²	km² %		%	km²	%	
Regionen									
Bayerischer Untermain (1)	1.476,9	2,1	207,4	14,0	364,1	24,7	824,0	55,8	
Würzburg (2)	3.061,3	4,3	388,4	12,7	1.437,7	47,0	1.077,0	35,2	
Main-Rhön (3)	3.991,9	5,7	449,0	11,2	1.821,9	45,6	1.500,3	37,6	
Oberfranken-West (4)	3.675,4	5,2	456,8	12,4	1.536,7	41,8	1.476,7	40,2	
Oberfranken-Ost (5)	3.616,1	5,1	429,4	11,9	1.564,2	43,3	1.449,9	40,1	
Oberpfalz-Nord (6)	5.286,5	7,5	557,4	10,5	2.027,6	38,4	2.378,3	45,0	
Nürnberg (7)	2.934,2	4,2	545,4	18,6	1.049,7	35,8	1.174,2	40,0	
Westmittelfranken (8)	4.309,5	6,1	464,8	10,8	2.342,7	54,4	1.261,9	29,3	
Augsburg (9)	4.064,5	5,8	569,6	14,0	2.222,2	54,7	1.077,2	26,5	
Ingolstadt (10)	2.848,0	4,0	366,8	12,9	1.487,7	52,2	853,8	30,0	
Regensburg (11)	5.213,8	7,4	602,3	11,6	2.333,4	44,8	1.979,1	38,0	
Donau-Wald (12)	5.688,6	8,1	659,3	11,6	2.574,6	45,3	2.190,7	38,5	
Landshut (13)	3.766,8	5,3	439,6	11,7	2.309,0	61,3	872,3	23,2	
München (14)	5.501,0	7,8	990,0	18,0	2.775,3	50,5	1.366,7	24,8	
Donau-Iller (15)	2.577,9	3,7	366,6	14,2	1.398,7	54,3	681,5	26,4	
Allgäu (16)	3.349,1	4,7	306,2	9,1	1.687,2	50,4	1.059,4	31,6	
Oberland (17)	3.955,3	5,6	289,9	7,3	1.266,7	32,0	1.878,5	47,5	
Südostoberbayern (18)	5.224,8	7,4	543,0	10,4	2.345,4	44,9	1.822,9	34,9	
Bayern Bürgerversammlur	70.541,6	100,0	8.631,9	12,2	32.544,7	46,1	24.924,4	35,3	

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, eigene Berechnungen



Wohnbaufläche deutlich über Schnitt (zweithöchster Wert) >>>Trotzdem fehlen Wohnungen!

Industrie- und Gew.fläche deutlich unter Schnitt (vorletzter Platz)

Sport und Erholung deutlich über Schnitt; bester Wert

Verkehrsfläche unter Schnitt; (Platz 13 von 18)

Daten zur Raumbeobachtung

4. Flächennutzung / Flächenverbrauch

Tab. 43: Siedlungs- und Verkehrsfläche 2021 pach Regierungsbezirken, LEP-Gebietskategorien und Regionen

	Siedlungs- und Verkehrsfläche am 31.12.2021 (nach ALKIS-Nutzungsarten)									
		davon								
Regierungsbezirk Gebietskategorie Region	ins- gesamt	Wohnbau- fläche	Industrie- und Gewerbe- fläche, Fläche gemischter Nutzung	Sport-, Freizeit- und Erholungs- fläche	Sonstige Siedlungs- und Gewerbe- flächen ¹⁾	Verkehrs- fläche				
	km²			%						
Regionen										
Bayerischer Untermain (1)	207,4	30,4	20,4	10,2	3,4	35,6				
Würzburg (2)	388,4	22,4	20,7	8,0	3,9	45,0				
Main-Rhön (3)	449,0	20,8	18,5	6,9	5,2	48,7				
Oberfranken-West (4)	456,8	27,7	22,4	7,2	3,9	38,7				
Oberfranken-Ost (5)	429,4	25,9	23,3	6,6	3,3	40,9				
Oberpfalz-Nord (6)	557,4	20,5	23,7	4,1	7,9	43,8				
Nürnberg (7)	545,4	30,1	22,2	8,3	4,3	35,1				
Westmittelfranken (8)	464,8	18,0	28,7	5,5	3,0	44,9				
Augsburg (9)	569,6	27,0	25,4	6,1	4,4	37,2				
Ingolstadt (10)	366,8	24,5	26,2	5,4	3,5	40,4				
Regensburg (11)	602,3	23,8	26,3	5,2	3,6	41,2				
Donau-Wald (12)	659,3	25,7	28,6	5,2	2,9	37,7				
Landshut (13)	439,6	23,4	33,0	3,8	2,2	37,6				
München (14)	990,0	30,5	22,1	10,1	5,4	31,9				
Donau-Iller (15)	366,6	26,2	27,2	5,6	2,9	38,1				
Allgäu (16)	306,2	26,5	27,5	6,6	4,6	34,9				
Oberland (17)	289,9	30,2	23,6	7,1	4,0	35,1				
Südostoberbayern (18)	543,0	28,0	30,1	5,3	3,2	33,3				
Bayern	8.631,9	25,7	25,0	6,5	4,1	38,6				

¹⁾ Fläche besonderer funktionaler Prägung (öffentliche Zwecke, Parken, Historische Anlage), Halze, Friedhof.

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, eigene Berechnungen



Daten zur Raumbeobachtung

Regierungsbezirk Gehietskategorie

4. Flächennutzung / Flächenverbrauch

Tab. 4.2: Flächenverbrauch 2018 bis 2021 nach Regierungsbezirken, LEP-Gebietskategorien und Regionen

Flächenverbrauch (Veränderung der Siedlungs- und Verkehrsfläche zum Stichtag 31.12. im Vergleich zum Vorjahr)

Siedlungs- und Verkehrsfläche (nach ALKIS-Nutzungsarten)

Region	Hektar pro Tag			m² pro Einwohner				km²	Anteil an der Gesamt- fläche in %	m² pro Einwohner	
	2018	2019	2020	2021	2018	2019	2020	2021		31.12.2021	,
Regionen											
Bayerischer Untermain (1)	0,2	0,1	-0,2	0,1	2,0	1,1	-2,4	0,9	207,4	14,0	552,9
Würzburg (2)	0,8	0,5	0,4	0,3	6,0	3,4	2,8	2,3	388,4	12,7	763,8
Main-Rhön (3)	0,3	0,0	0,3	0,2	2,2	-0,2	2,6	1,6	449,0	11,2	1.027,8
Oberfranken-West (4)	0,6	0,4	0,4	0,5	3,4	2,7	2,5	3,3	456,8	12,4	758,2
Oberfranken-Ost (5)	0,7	0,7	0,6	0,3	5,4	5,3	5,0	2,1	429,4	11,9	926,3
Oberpfalz-Nord (6)	0,6	0,8	1,2	0,7	4,6	6,2	8,9	4,9	557,4	10,5	1.116,4
Nürnberg (7)	1,0	0,0	0,6	0,4	2,7	-0,1	1,5	1,1	545,4	18,6	403,4
Westmittelfranken (8)	0,4	0,3	0,5	0,6	3,5	2,7	4,3	5,4	464,8	10,8	1.092,9
Augsburg (9)	0,3	0,9	0,6	0,4	1,3	3,6	2,5	1,4	569,6	14,0	617,2
Ingolstadt (10)	0,0	0,5	0,3	0,7	0,2	3,6	2,3	4,8	366,8	12,9	733,6
Regensburg (11)	-0,2	0,3	0,5	0,9	-1,0	1,8	2,4	4,8	602,3	11,6	842,6
Donau-Wald (12)	1,0	1,5	1,2	1,5	5,7	8,2	6,5	8,3	659,3	11,6	978,5

0,8

0,3

0.6

10,3

7.1

1,3

6.4

1.1

2.8

2,8

3,0

8,5

2.1

4.4

3.1

3,2

6.3

0.4

3,6

3,9

4.9

439,6

990,0

366,6

306,2

289,9

543,0

2,9 8.631,9

Flächenverbrauch pro Einwohner:

2021: Vorletzter

2020: Negativ

2019: Drittletzter

2018: Fünftletzter

10,0

0.3

0.9

0,9

1,3

0.5

10,8

1.1

1,7

0,6

0.6

0.4

0.9

11,6

Landshut (13).....

München (14).....

Donau-Iller (15).....

Allgäu (16).....

Oberland (17).....

Südostoberbayern (18).....

Bayern

919.4

337,3

735.8

616,2

640.3

645.4

655,1

11.7

18.0

14.2

9.1

7.3

10.4

12,2





MACHBARKEITSSTUDIE ZU EINER NEUEN RADWEGEVERBINDUNG ZWISCHEN ERLENBACH UND ELSENFELD

3 Trassenauswahl

Vier verschiedene Trassenvarianten wurden diskutiert und bewertet. Folgende Abbildung verdeutlicht diese:

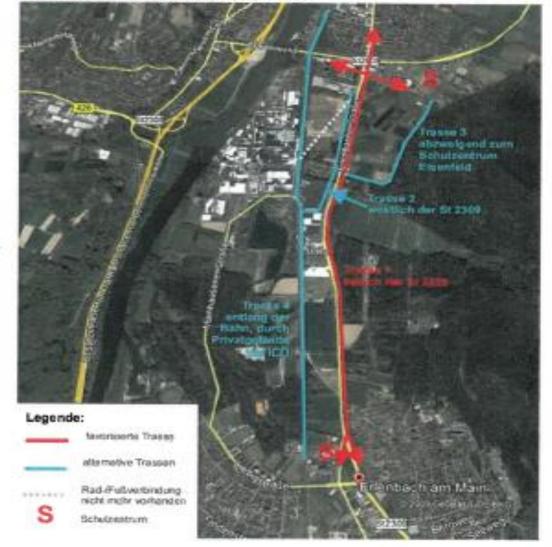


Abbildung 3-1: Übersicht über die Trassenvarianten zur neuen Radwegeverbindung zwischen Erlenbach und